



Bildquelle: Nöstler



**Geschäftspartner und Freunde:** Johann Bauernhofer mit Gattin Gerti und Sohn Martin (v. li.), Mario Stach (re.) mit Freundin Tamara

**160 Gäste fanden den Weg nach Pöllau** zur offiziellen Einweihung des neuen Zuschnittwerkes

STACH & BAUERNHOFER

# Durch dick und dünn

## Zusammenarbeit bei neuem Zuschnittwerk

Nach sechs Monaten Bauzeit ging im November 2007 die Zuschnittanlage bei Stach & Bauernhofer im steirischen Pöllau in Betrieb. Am 13. September wurde mit Lieferanten, Kunden, Freunden und Mitarbeitern die offizielle Eröffnung gefeiert.

An die 160 Gäste konnten die Geschäftsführer von Stach & Bauernhofer, Ing. Mario Stach, Ing. Martin Bauernhofer und Johann Bauernhofer, anlässlich der Eröffnungsfeier begrüßen. Im Anschluss an die Eröffnungsfeier samt Segnung durch Pfarrer Ochabauer konnten sich die Nachbarn beim Tag der offenen Tür einen Einblick in die Produktion verschaffen.

### Erfolgreiche Zusammenarbeit

In seiner Ansprache erinnerte sich Stach, der vor 25 Jahren das elterliche Sägewerk übernommen

hat, an den Beginn der Zusammenarbeit mit Bauernhofer zurück: „Vor zwei Jahren bin ich mit Johann Bauernhofer ins Gespräch gekommen, ob wir nicht gemeinsam eine Zuschnitt-Produktion für die Möbel- und Parkettindustrie starten wollen.“ Nach eingehender Planung und der Suche nach einem geeigneten Standort begannen 2007 die Bauarbeiten. Seit 5. November laufen die Maschinen.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Maschinenfabrik Paul zur Lieferung der Gesamtanlage habe sich entwickelt. Die Projektierung

DATEN & FAKTEN	
<b>STACH &amp; BAUERNHOFER</b>	
<b>Gründung:</b>	2007
<b>Inhaber:</b>	Ing. Mario Stach, Ing. Martin Bauernhofer, Johann Bauernhofer
<b>Standort:</b>	Pöllau bei Hartberg
<b>Areal:</b>	2 ha, davon 850 m <sup>2</sup> überbaute Fläche
<b>Mitarbeiter:</b>	8
<b>Produkte:</b>	Zuschnitte für die Möbel- und Parkettindustrie
<b>Verarbeitung:</b>	4500 bis 5000 m <sup>3</sup> /J Schnittholz (Eiche, Buche, Ahorn, Esche)

und Montage der Gesamtanlage wurde durch die Österreich-Vertretung Ing. Johann Schirmböck durchgeführt. „Die Entscheidung für Schirmböck war richtig. Wir haben einen perfektes Rundum-Service erhalten“, erläuterte Martin Bauernhofer. Er erklärte den Gästen die technischen Details der Maschinenkonstellation, bevor es eine Schau-Vorführung gab.

An die 5000 m<sup>3</sup> Schnittholz sollen bei Stach & Bauernhofer jährlich zu Zuschnitten verarbeitet



**In Form gebracht:** Unbesäumte Schnittware wird mit der Paul-Vielblatt-Kreisäge aufgetrennt



**Aufgetrennte Ware kommt** unsortiert (inklusive Spreißel) am Querförderer zu Mitarbeiter – Kappstellen werden mit Kreide markiert

werden. Das Hauptaugenmerk liegt bei Laubholz (69% Eiche, 20% Buche, 19% Ahorn und 10% Esche). Das Schnittholz wird zu etwa 50% vom Sägewerk Bauernhofer bezogen, der Rest bei umliegenden Laubholz-Sägewerken zugekauft. „Von Johann Bauernhofer habe ich schon vorher viel Schnittholz bezogen. Jetzt sind wir mit dem Zuschnittwerk näher an das Sägewerk herangerückt“, berichtete Stach.

1,2 Mio. € – inklusive Grundstück, Hallen und Maschinen – wurden in das neue Werk investiert. Die Beheizung der Hallen erfolgt mit Fernwärme. „Besonderes Augenmerk haben wir in den Schallschutz sowie in die großzügigen Zufahrten für die Feuerwehr geachtet.“

#### **Ran an die Maschinen**

Die Mitarbeiter von Stach & Bauernhofer zeigten bei der Eröffnung mehrmals eine Maschinenvorführung. Das getrocknete Schnittholz wird paketweise auf einen Paketquerförderer aufgegeben. Die Länge des Förderers ist so gewählt, dass bis zu vier Pakete darauf Platz finden. Der Bediener entstapelt das Holz und gibt es auf eine Längsförderer auf. Hier kann die Brettware mit einer Untertisch-Kappsäge von Paul, Typ 15A0B, vorgekappt werden. „Grobe Holzmerkmale, die nicht

erwünscht sind, können ausgekappt werden“, sagte Stach.

Die Schnittware wird auf ein Querförderband zum Bediener der Paul-Vielblatt-Kreissäge abgezogen. Installiert wurde eine K3U/1200 mit 1200 mm Durchgangsbreite. Die Werkzeuge werden mit einzeln verstellbaren Sägebüchsen fest auf die Sägewelle aufgespannt. Somit können über die gesamte Maschinenbreite unterschiedliche Fixbreiten erzeugt werden. Mittels Laser werden die Schnittlinien am Brett angezeigt. „Samit kann der Bediener die optimalen Fixbreiten, je nach Qualität und Brettbreite, auswählen“, erklärte Stach.

#### **Optimiert kappen**

Die erzeugten Strips werden über ein Längsförderband auf das Quersortierband übergeben. Gutstücke werden von den Bedienern abgezogen und unerwünschte Holzmerkmale sowie die entsprechenden Holzqualitäten mittels fluoreszierender Kreide markiert. Resthölzer und Spreißel fallen am Ende des Querbandes in die Restholzentorgung.

Markierte Teile werden auf das Einlaufförderband Richtung Kappsäge gelegt und in der Messstation vor der Kappsäge vermessen. Anschließend wird, je nach Holzbreite und Qualität anhand der in



**Hochleistungs-Kappsäge:** C14 erkennt die Markierung und kappt die Ware längenoptimiert aus

der Steuerung Maxi 5 hinterlegten Stücklisten qualitätsoptimiert gekappt. Die Kappung erfolgt mittels CNC-Optimierungskappsäge C14 MKL von Paul. Laut Hersteller eignet sich die Maschine besonders für schwere und problematische Werkstück bei hoher Anforderung an Leistung und Genauigkeit. Die Optimierungs-Kappanlage verfügt über sechs Vorschubwalzenpaare und der bewährten, schräg gestellten Holzeinlaufseite. Außerdem ist die Maschine nahezu wartungsfrei, informiert Paul. Hinter der CNC-Kappanlage werden die erzeugten Zuschnitte auf acht Sortierboxen verteilt und von den Mitarbeitern gestapelt und pakettiert.

#### **Jeder kann alles**

Das Besondere bei Stach & Bauernhofer ist, dass jeder Mitarbeiter an jedem Bedienplatz einsetzbar ist.

„Somit gibt es bei Urlauben oder im Krankheitsfall keine Engpässe“, sagte Stach.

„Ich habe den Entschluss über die Zusammenarbeit noch nie in Frage gestellt“, bekräftigte Stach in seiner Rede. Johann Bauernhofer bringe die nötige Erfahrung mit, sein Sohn Martin die Ideen. Gerti Bauernhofer hat die Buchhaltung übernommen. „Bei der Familie Bauernhofer stehen für mich für gute Gespräche immer die Türen offen. Wir teilen die Sorgen und die Freuden multiplizieren sich.“

**MN**

#### **Stach & Bauernhofer Holzzuschnitt GmbH**

Tel.: 03335/23 09-0

Fax: 03335/29 09-14

office@holzzuschnitt.at

www.holzzuschnitt.at